

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Ethik Sekundarstufe I, Ausgabe: 56

Titel: Einfachheit: Weniger ist mehr (19 S.)

### ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

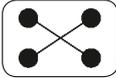
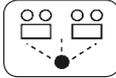
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

**Einfachheit: Weniger ist mehr****3.2.11****Teil 3.2: Glück und Sinnfindung****3.2.11 Einfachheit: Weniger ist mehr****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- sich ausgehend von Beispielsätzen über die Bedeutung des Begriffs „einfach“ bewusst werden,
- „einfach“ im Sinne von leichter, unproblematischer, klarer, nicht umständlich ... auf Probleme aus ihrem Lebensalltag beziehen; dazu entwickeln und diskutieren sie Vorschläge für Lösungen im Sinne von „Simplify your life“ (z. B. Stress am Morgen, weil Unsicherheit über Kleidungsauswahl besteht usw.),
- anhand eines Beispiels ein „Leben in selbst gewählter Einfachheit“ kennenlernen und mögliche Motive, Ziele, Vor- und Nachteile diskutieren,
- den Trend zum „Aussteigen“ – zum Leben ohne Luxus – kritisch reflektieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>1. Stunde: „Einfach“</b></p> <p>Zur Einstimmung kann das Wort „einfach“ als Impuls an die Tafel geschrieben werden – mit der Aufgabe, Sätze zu formulieren (auf Papierstreifen), in denen es vorkommt. Diese werden dann gesichtet (an der Tafel mit Magneten befestigt oder an Gruppentischen ausgelegt). Alternativ oder ergänzend kann M1a mit Beispielsätzen verwendet werden.</p> <p>Um dem Begriff „einfach“ und seiner Bedeutung näherzukommen, geht es auf M1b darum, Synonyme und Antonyme zu finden. Diese werden herausgearbeitet und an der Tafel gesammelt (als Hilfe kann M1c herangezogen werden). Die Definitionen/Erläuterungen zum Stichwort „Einfachheit“ dienen dann der Ergebnissicherung.</p> <p>Abschließend bietet es sich an, an die eigenen Vorstellungen der Schüler anzuknüpfen: Sie wählen ein Beispiel von M1d aus und beschreiben, was sie sich darunter vorstellen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p><i>einfach</i>: simplex/simple/similis (lateinisch): einmal, einzeln, einfältig</p> <p><i>Einfachheit</i>, auch Schlichtheit, ist ein Zustand, der sich dadurch auszeichnet, dass nur wenige Faktoren zu seinem Entstehen oder Bestehen beitragen und dadurch, dass das Zusammenspiel dieser Faktoren durch wenige Regeln beschrieben werden kann.</p> <p><i>Synonyme</i>: minimalistisch, spärlich, simpel, pur, karg, schlicht, einfältig, reduziert, leicht, verfeinert, nüchtern, gewöhnlich, elementar, übersichtlich, wesentlich, schmucklos, natürlich</p> <p><i>Antonyme</i>: aufwendig, komplex, schwierig, schwer, kompliziert, umständlich, üppig, anspruchsvoll, luxuriös, anstrengend, differenziert, erlesen, hochtrabend, mühsam</p> <p>→ <b>Folienvorlage 3.2.11/M1a*</b>  → <b>Texte 3.2.11/M1b**</b>  → <b>Arbeitsblätter 3.2.11/M1c und d*/**</b></p>
<p><b>2. und 3. Stunde: Simplify your life</b></p> <p>Die Abbildung (Buchcover) von M2a kann als stummer Impuls präsentiert werden und lädt die Schüler dazu ein, ihr Wissen oder ihre Vermutungen zu äußern.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p><i>Simplify your life</i> – mach es einfacher, dein Leben!</p>

## 3.2.11

## Einfachheit: Weniger ist mehr

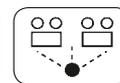
## Teil 3.2: Glück und Sinnfindung

<p>Das Beispiel „Stress mit Geschenken zu Weihnachten“ wird dann vorgelesen, und die Schüler machen Vorschläge, wie man es einfacher haben könnte. Diese werden mit der Antwort aus dem Ratgeberbuch verglichen.</p> <p>Nun gibt es (gemäß M2b) verschiedene Varianten der Weiterarbeit (je nach Zeit und Schwerpunktsetzung entscheidet die Lehrkraft, welche angeboten werden):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler formulieren selbst „Lebensprobleme“ (angelehnt an Lebensbereiche von M2c)</li> <li>• oder sie machen Vorschläge für bereits formulierte Probleme (M2d)</li> <li>• oder sie gestalten selbstständig ein Ratgebermagazin.</li> </ul> <p>Zur Differenzierung (Zusatzaufgabe, Referat oder Hausaufgabe) bieten sich die Aufgaben zur Wahl an: Collage mit Beispielen aus Magazinen oder Recherche zu Workshops, Seminaren etc. in der Region.</p>	<p>Während sich die einschlägigen Bücher zum Thema vorwiegend an die Welt der Erwachsenen richten, wurden hier (vgl. M2c) bewusst Lebensbereiche ausgewählt, die für Jugendliche relevant sind: Kleidung/Outfit, Zimmer, Einkaufen, Haare/Frisur, Essen/Trinken, soziale Netzwerke, Sport/Fitness, Lernen/Hausaufgaben, Geld, Partnerschaft, Mobiltelefon, Figur, Freunde, Familie, Schule.</p> <p>→ <b>Arbeitsblätter 3.2.11/M2a und b*</b>  → <b>Lebensbereiche 3.2.11/M2c*</b>  → <b>Probleme 3.2.11/M2d*</b></p>
<p><b>4. und 5. Stunde: Das einfache Leben – selbst gewählt</b></p> <p>„Leben ohne Luxus im Aussteigerdorf“ – der Titel des Berichts bietet sich als Einstieg an, um Wissen oder Vermutungen anzustellen: Einfachheit in allen Bereichen – doch ist es wirklich einfacher? Dies gilt es in diesen Stunden zu diskutieren.</p> <p>Der Text wird gelesen und anhand der Aufgaben werden Beweggründe, Ziele, mögliche Vor- und Nachteile, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu anderen Formen des (teils nicht frei gewählten) einfachen Lebens (Obdachlose, Mönche, Wagenburgen, ...) diskutiert. Als Impuls für eigene Stellungnahmen (in Gruppen oder im großen Kreis) bieten sich dann die Thesen von M3d an.</p> <p>Die Aufgaben zur Wahl bieten weitere Möglichkeiten, sich vertieft mit Aspekten rund ums Selbstversorgen und Aussteigen oder schlichtweg „einfacher/natürlicher Leben“ auseinanderzusetzen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>„Zytanien“ ist der inoffizielle Name eines ehemaligen Ziegeleigeländes bei Lehrte/Hannover in Niedersachsen. Seit circa 30 Jahren gilt es als „Aussteigerdorf“. Derzeit leben dort 20 Personen, zum Teil in Bauwagen. Ein Leben ohne Luxus: ohne Strom, ohne fließend Wasser. Bekannt ist Zytanien auch für das alljährliche Musikfestival im Sommer.</p> <p>Im Bericht wird unter anderem die 18-jährige Milena erwähnt: Sie ist dort aufgewachsen und schätzt das Leben in der Natur, fährt aber täglich nach Hannover – aus beruflichen Gründen.</p> <p>→ <b>Text 3.2.11/M3a und b*</b>  → <b>Arbeitsblätter 3.2.11/M3c und d*/**</b></p>

**Einfachheit: Weniger ist mehr****3.2.11****Teil 3.2: Glück und Sinnfindung****Zusatzaufgaben: Einfachheit**

Die Zusatzaufgaben können – je nach zeitlichem Rahmen, Interessen, Leistungsniveau und Lerntempo – zur Differenzierung eingesetzt werden. Zur Auswahl stehen:

- „Einfach“ – in verschiedenen Sprachen
- Dichter und Denker über die „Einfachheit“
- Einfach schön – schön einfach

Lösungen zu M4a

(„Einfach“ – in verschiedenen Sprachen):

1. m; 2. l; 3. k; 4. j; 5. i; 6. h; 7. g; 8. f; 9. e;  
10. d; 11. c; 12. b; 13. a

→ **Arbeitsblatt 3.2.11/M4a\***

→ **Texte 3.2.11/M4b\*\***

→ **Arbeitsblätter 3.2.11/M4c und d\***

**Tipp:**

- Bauer, Eva Gesine: Der Luxus des einfachen Lebens, dtv, München 1999
- Schmidbauer, Wolfgang: Weniger ist manchmal mehr, Rowohlt, Reinbek bei Hamburg 1992
- Vischer, Rüdiger: Das einfache Leben, Vandenhoeck und Ruprecht, Studienhefte, Heft 11, Göttingen 1965

**Autorin:** Kristina Maiwald, geb. 1969, studierte Kunst, Deutsch und Englisch für das Lehramt an Realschulen. Zurzeit unterrichtet sie die Fächer Ethik, Kunst, Deutsch und Englisch in Braunschweig. Neben einem Lehrauftrag an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel ist sie als freie Autorin für verschiedene Schulbuchverlage tätig und gibt die Ideenbörse Ethik Sekundarstufe I heraus.

**Farbige Abbildungen** zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf [www.edidact.de](http://www.edidact.de) unter Sekundarstufe → Ethik Sekundarstufe I → Unser persönliches Leben.

